

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Harfenmusik, Adventsbasar
und Dorfweihnacht



Zum Ende des Jahres genießen wir mit frischen Plätzchen, Weihnachtsfeiern und verschiedenen Adventsprogrammen die entschleunigte Zeit. Wir blicken auf ein turbulentes Jahr 2022 zurück und starten voller Optimismus in das neue Jahr 2023.

Im vergangenen Monat wurden in unseren Wohnanlagen viele verschiedene Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit getroffen. In der Eppacher Mühle und den Wohnanlagen wurden beispielsweise Plätzchen gebacken und die Adventskränze hergestellt. Bei der winterlichen Dekoration für die Wohnbereiche halfen die Bewohner mit.

Am 11. November statteten die Kinder des Kochertal Kindergartens den Bewohnern und Tagespflegegästen in Oedheim einen Besuch im Garten ab. Beim Martinsumzug wurden verschiedene Lieder gesungen und passende Gedichte vorgetragen. Zum Dank gab es frische Martinsgänse, die von den Tagespflegegästen gebacken wurden.

Am 23. November stellte Herr Hoffmann pünktlich zum 1. Advent seine selbstgebaute Weihnachtskrippe auf, die nun im Foyer der Wohnanlage Schönberg in Oedheim begutachtet werden kann.

In Lehrensteinsfeld ertönten am 12. November Akkordeonklänge von Frau Deininger, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Frau Schlichter für musikalische Abwechslung sorgte.

Im Dezember freuen wir uns auf verschiedene stimmungsvolle Veranstaltungen. In Oedheim können die selbst hergestellten Weihnachtsartikel der Bewohner beim „Adventsbasar“ käuflich erworben werden. Am 3. Dezember besucht uns der Männerchor aus Oedheim, der die Bewohner im Garten mit weihnachtlichen Liedern auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmt.

Ein Nachmittag der besonderen Art findet am 7. Dezember in der Wohnanlage Schönberg statt. Hier sorgt die Harfenistin Frau Piorr mit ihrer Kombination aus Kurzgeschichten und Harfenklängen für eine besondere Atmosphäre.

In der Eppacher Mühle werden an den jeweiligen Adventssonntagen Veranstaltungen mit und von den Angehörigen organisiert. Jeweils zwei Angehörige bieten hier unterschiedliche Angebote an, beispielsweise das Backen von Plätzchen, die Herstellung von Bratäpfeln oder Weihnachtsdekoration. Zudem wird der Adventskranz für die Wohngemeinschaft gebastelt und passende Weihnachtslieder stimmen die Bewohner auf die bevorstehenden Festtage ein.

Am 08. Dezember kommen die Kinder der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in die Wohnanlage am Schlossgarten und beglücken die Bewohner mit einstudiertem Gesang und selbstgebastelten Advents-Accessoires. Zwei Tage später findet auch für unsere Bewohner in Lehrensteinsfeld am Rathaus die „Dorfweihnacht“ statt. Hier spielt der Musikverein weihnachtliche Lieder und verschiedene Buden bieten diverse Leckereien und Weihnachtsartikel an.

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und es bleibt nicht viel mehr zu sagen als „Danke“. Danke an unsere Mitarbeiter, die täglich ihr Bestes geben, auch wenn die pandemiebedingten Einschränkungen vieles erschweren. Danke an die Angehörigen, unsere Bewohner, Kunden und Gäste für das Vertrauen, die Treue und das Verständnis. Ein großer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Personen, die mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zum Wohle unserer Bewohner leisten.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten und gesunden Start in das Jahr 2023.



Amelie Coelho

Belegungsmanagement
und Beratung

07136-96878-0

info@schoenberg-pflege.de

www.schoenberg-pflege.de

Demenz im Quartier

Ein landesweites Modellprojekt
zur sozialraumbezogenen
Versorgung



Mit der kontinuierlich steigenden Anzahl an dementiell erkrankten Personen in unserer Gesellschaft beschäftigen sich nicht nur Einrichtungen des Gesundheitswesens, sondern auch Kommunen und Länder. Beispielsweise in Form des landesweiten Modellprojekts „Demenz im Quartier“.

Bei dem oben genannten Modellprojekt steht die sozial- und lebensraumbezogene Versorgung von dementiell erkrankten Menschen und die damit verbundene Teilhabe am alltäglichen Leben im vertrauten Umfeld im Fokus. Es ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2023 - Gemeinsam. Gestalten“ und wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration gefördert. Träger des Projekts „Demenz im Quartier“ ist die Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg. Die Evaluation der Projekte erfolgt durch das Institut für Pflegewissenschaft in Schwäbisch Gmünd.

In Baden-Württemberg sind fünf verschiedene Modell-Quartiere ausgewählt worden, die sich vorab mit ihren individuellen Konzepten und Ideen um eine Förderung beworben haben. Ausgewählt wurden die Quartiere Inzigkofen, Walldorf, Offenburg-Bohlsbach, Heilbronn-Böckingen und Ulm-Alter Eselsberg. Neben verschiedenen Aktionen im öffentlichen Raum, Plakaten und Flyern zur Aufklärung, setzt jedes Quartier eigene Projekte um. Die Projektlaufzeit ist auf zwei Jahre beschränkt. Beendet werden soll das Projekt zum Jahresende 2022.

Da mit einer Demenz allzu oft ein Verlust an gesellschaftlicher Teilhabe verbunden ist, ist dafür Sorge zu tragen, dass eine möglichst selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung im eigenen Wohn- und Sozialraum so lange und gut wie möglich umgesetzt werden kann. Hierbei gilt es mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Zum einen muss die Gesellschaft über die Bedarfe, Wünsche und Lebensweisen dementiell erkrankter Menschen aufgeklärt und dafür sensibilisiert werden. Hierfür muss vorerst ein Bewusstsein für die Thematik geschaffen werden. Zum anderen müssen genügend Institutionen wie z.B. Unterstützungs-, und Beratungsstellen als lokale Anlaufstellen für Angehörige und betroffene Personen

etabliert werden, da diese bei der Umsetzung der lebensraumbezogenen Versorgung dementiell erkrankter Personen unabdingbar sind.

In Heilbronn-Böckingen ist beispielsweise ein Demenzkompetenzzentrum für den Stadtteil geplant. Hier wird der Fokus auf Personen gesetzt, bei denen die Demenzdiagnose frisch gestellt wurde. Das Zentrum soll unter anderem als Koordinierungs- und Beratungsstelle dienen. Zudem sollen therapeutisch begleitete Freizeitangebote für an Demenz erkrankte Personen angeboten werden. Erreicht werden soll auch eine Enttabuisierung des Themas Demenz.

In Walldorf wurde das Ziel gesetzt, neue Notfallkonzepte und Strukturen zu erproben, womit gleichzeitig auch Versorgungslücken frühzeitig erkannt und geschlossen werden sollen. Hierbei spielt die Interaktion und der Austausch mit Mitgliedern des Quartiers eine erhebliche Rolle - von Handwerksbetrieben bis zu Vereinen oder ehrenamtlich Tätigen. Erreicht werden sollen damit die Sensibilisierung für das Thema Demenz und das Verständnis für die Lebenswelt der Betroffenen und deren Angehörige.

Ob und in wie fern die Maßnahmen, Aktionen und Angebote der Modell-Quartiere zur Teilhabe dementiell erkrankter Personen am gesellschaftlichen Leben beitragen werden, wird sich nach Ablauf und Auswertung des Projekts zeigen. Wichtig ist, dass das Thema Demenz Gehör findet, damit betroffenen Personen und deren Angehörigen zukünftig ein Leben in der gewohnten Umgebung ermöglicht und erleichtert werden kann.



Amelie Coelho

Belegungsmanagement
und Beratung

07136-96878-0

info@schoenberg-pflege.de
www.schoenberg-pflege.de



Das Jahr neigt sich dem Ende zu Die Bilder und Höhepunkte des Monats



In der Weihnachtsbäckerei

Bei den Vorbereitungen auf die besinnliche Zeit des Jahres darf das Backen von Plätzchen nicht fehlen. Daher wurden in der Wohnanlage am Schlossgarten unterschiedliche Leckereien für jeden Geschmack hergestellt. Die Festtage können kommen!



Martinsgänse für die Kleinen

Am St. Martinstag statteten die Kinder der KiTa Kochertal den Bewohnern und Gästen der Wohnanlage in Oedheim einen Besuch ab. Es wurden ein Gedicht vorgetragen und Lieder gesungen. Zum Dank gab es frisch gebackene Martinsgänse.



Brez'n & Bier - das lob ich mir

Beim diesjährigen Oktoberfest in der Tagespflege wurde in den Räumlichkeiten in Oedheim gemeinsam gefeiert. Neben frischen Brez'n und Bier gab es auch selbst hergestellte Salate und verschiedene Dips. Ein gelungenes Fest.



Auf Hochglanz poliert

Sozialdienstleitung Corinna Kochner war nicht zufrieden mit der Optik der Pflegeautos und schwang kurzer Hand das Putztuch, bevor der verkaufsoffene Sonntag in Oedheim unter Beteiligung des ambulanten Dienstes losging.



Kreative Handarbeit

Für den „Adventsbasar“ in der Wohnanlage in Oedheim wurden kreative Ideen zusammen mit den Bewohnern liebevoll umgesetzt. Die selbst hergestellten Weihnachtsartikel können im Dezember im Foyer der Wohnanlage käuflich erworben werden.



Sauerkraut wie früher

Wie jedes Jahr stellte Frau Brenner gemeinsam mit den Bewohnern der Eppacher-Mühle Sauerkraut nach alter Tradition her. Dieses wird nach Fertigstellung konserviert und sorgt auch in den folgenden Monaten für frischen Genuss.